

Preuss Project Partner

Preuss Project Partner unterstützt Investoren und Nutzer bei der wirkungsvollen Absicherung und Optimierung der Bauherrenfunktion. Dies gilt insbesondere für die Wahrnehmung und Unterstützung von Projektleitungsaufgaben des Auftraggebers und der Bewältigung von Krisen in Projekten mit der Notwendigkeit einer Neuausrichtung und Etablierung bzw. Anpassung von Controlling Strukturen. Des Weiteren gestaltet PREUSS in verschiedenen nationalen Gremien, Hochschulen und Universitäten die Entwicklung und Fortschreibung von Standards in der Praxis des Projektmanagements.

www.preuss-pp.de



Bild: Viega

Das Team von Preuss Project Partner übernahm ein umfassendes Paket von Projektmanagementleistungen in verantwortlicher Funktion. Es galt, Planer und Ausführende, Bauherr und Nutzer durch das herausfordernde gemeinsame Vorhaben zu führen. Die erfolgreiche Umsetzung der vorgefundenen planerischen Vorgaben ist eine Leistung, auf welche die Beteiligten stolz sein können.

Viega World eröffnet – Feierlicher Nutzungsbeginn am 26.01.2023

„Viega eröffnet eines der innovativsten und nachhaltigsten Seminarcenter der Branche am Hauptsitz in Attendorn. Die interaktive Viega World gilt als Referenzprojekt für das Bauen der Zukunft.“¹

An seinem sauerländischen Stammsitz in Attendorn-Ennest eröffnete Viega in einem festlich sowie fachlich anspruchsvollen Rahmen sein neues „Herz“, welches von nun an den optimalen Raum bietet für Schulungen, Seminare und Produktpräsentationen auf höchstem Niveau für Partner und Kunden von SHK-Industrie und -Handwerk.

Leuchtturmprojekt von branchenübergreifender Bedeutung

Eine bisher selten angetroffene konsequente Anwendung von **BIM** über alle Leistungsphasen hinweg ist kennzeichnend für den Planungsprozess. Der gewählte closed-BIM-Ansatz mit wenigen Schnittstellen zum Austausch von Modelldaten hat sich als richtig herausgestellt. Während das BAK (BIM-Abwicklungskonzept) auf Grundlage der AIA (Auftraggeber-Informationen-Anforderungen) Anwendungsfälle der Planung definierte, beschrieb der BAP (BIM-Abwicklungsplan) die Fortentwicklung und Anwendung in der Ausführung und Übergabe in den kundenseitigen Gebäudebetrieb. Für den intensiven Ablauf der Ausführungs- sowie Werkstatt- u. Montageplanung des Generalunternehmers wurde dabei der Lol (Level of Information) auf einem praktikablen Niveau festgeschrieben, um zur as-built-Planung hin mit den vollständigen Attributen versehen zu werden. Begleitet wurde das Projekt von dem Aachener RWTH-spinoff E3D Ingenieure als kompetentem Partner der Viega für das BIM-Management.

PREUSS hingegen brachte sich aktiv als Bindeglied zwischen der Auftraggeberstruktur aus Marketing, Betrieb und Nutzung, den Planern sowie E3D ein.

Fokus auf Nachhaltigkeit von Beginn an

Sustainability ist für Viega ein Grundsatz allen Tuns. Von daher überrascht es nicht, dass das repräsentative Gebäude, nicht zufällig als „neues Herz der Viega“ bezeichnet, die Nachhaltigkeit verkörpert. Zum Einen wurde das Gebäude durch eine Vielzahl von energetischen Maßnahmen nicht nur energieökonomisch, sondern als mit positiver Energiebilanz aufwartendes EnergiePlus-Gebäude konzipiert und errichtet. Hierzu tragen die regenerativen Elemente wie Photovoltaik auf Dach, Parkplatz sowie Fassade, Solarthermie bei, unterstützt von hocheffizienter Wärmerückgewinnung und Ausstattung der Gebäudehülle maßgeblich bei. Unterstützt werden diese durch eine thermische und elektrische Einbindung in die Netze der Produktionsanlagen am größten Viega-Fertigungsstandort. Von daher ist es nur konsequent, dem Gebäude auch die Weihen einer anerkannten Zertifizierung angedeihen zu lassen, im vorliegenden Fall durch die DGNB mit einem Gesamterfüllungsgrad im hohen Platin-Bereich. Auch hier übernahm PREUSS die Koordination zwischen den zuarbeitenden Beteiligten, den auswertenden Einheiten Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) bzw. Meckmann und Kollegen sowie der Entscheidungsebene des AG.



Bild: Viega



Bild: Viega

TGA als Leitschnur, Gebäudeautomation als Königsgewerk

Die höchsten Anforderungen an Funktion und Ausführungsqualität genügende Heizungs-, Sanitär- und Kältetechnik wurde einer mit der RLT im BIM-Modell frühzeitig auf ihren Raumbedarf hin untersucht und so eine mit Reserven versehene, stabile Trassenführung in Koordination mit dem Tragwerk sichergestellt.

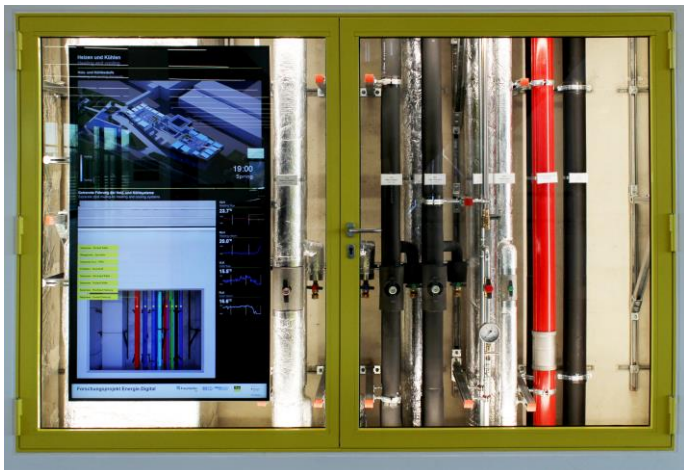
Anlagen wie die Wärmepumpen für Raumtemperierung sowie Trinkwassererwärmung, wurden mit hohen Anforderungen an Effizienz, intelligente Steuerung und akustischen Komfort ausgewählt. Die thermische Raumkonditionierung erfolgt erwartungsgemäß fast ausschließlich über flüssige Medien in Boden, Wand und Decke (Betonkernaktivierung sowie Heiz-/Kühldecken), während eine Drei-Funktionen-Klimaanlage insb. für den Kühlfall an der Auslegungsgrenze zusätzlich bereitsteht.

Vom Netzersatzaggregat über die Transformatoren bis hin zur Zutrittskontrolle wurden die hohen Viega-eigenen Standards in Verbindung mit den besonderen Anforderungen des Gebäudes auch in der Elektrotechnik umgesetzt. Die Anforderungen gipfeln jedoch in 2 weiteren technischen Gewerken: der State-of-the-Art Medientechnik einerseits und der ausgefeilten Gebäudeautomation andererseits. Während Erstere den Seminarbetrieb im Sinne der Schulung der Kunden und Partner von Viega mit modernster Präsentationstechnik unterstützt, vernetzt Letztere die für sich stehenden Anlagengruppen untereinander und ermöglicht die hoch integrierte Steuerung und Überwachung der gesamten Gebäudetechnik.



Bild: Viega

Dabei wird auf das Monitoring besonderer Wert gelegt, zumal dieses als Säule des vom Lehrstuhl e3D und Fraunhofer ISE begleiteten Forschungsprojektes „Energie.Digital“ auch die Brücke schlägt zum Innovations- und Nachhaltigkeitsanspruch von Viega. Im engen Austausch mit dem TGA-Controlling von Bohne Ingenieure überwachte PREUSS kontinuierlich den komplexen Übergang von Entwurf



zur Ausführungsplanung und stellte die hinreichende, strukturierte Kommunikation zwischen den zahlreichen Beteiligten her. Hierbei wurde den vielfältigen Beziehungen zur Baukonstruktion, überwacht von Catterfeld + Welker, sowie zu den von Scape in Kooperation mit dem örtlichen IB Schmidt begleiteten Freianlagen.

Kommunikationsdesign auf höchstem Niveau

Für die Konzeption, Planung und Realisierung der interaktiven **Ausstellung** zeichnete von Beginn an die international renommierte Agentur Atelier Markgraph verantwortlich. Die lehrreiche und unterhaltsame Verschmelzung von Objekt und Information trägt wesentlich dazu bei, dass die Viega World sich zu einem wahren Besuchermagneten entwickelt hat. An zahlreichen großflächigen Bereichen wird das Innere des Gebäudes, seine Versorgungsleitungen und Sanitärtechnik, nach außen gekehrt und in gekonnt inszenierten Einblicken präsentiert. Rund 90 Exponate vermitteln anschaulich, bisweilen beeindruckend, die Philosophie und Kompetenz von Viega. Als nicht weniger als überwältigend jedoch muss der Mediale Erlebnisraum „Viega Sphere“ bezeichnet werden, in welchem man sich in einem immersiven, dreidimensionalen Erlebnis an die Gäste richtet. PREUSS unterstützte in Planung und Ausführung dabei, das Gebäude in enger Abstimmung mit den als QM Architektur über den Entwurf hinaus eingebundenen Architekten von heinlewischer bestmöglich auf die kommunikativen Elemente auszurichten.



Bild: Viega

Nicht gerade häufig ist ein derartiger „Leuchtturm“ in der Projektlandschaft anzutreffen. Umso mehr ist PREUSS stolz darauf, das Mandat des Projektmanagements erhalten und gemeinsam mit allen Projektbeteiligten dazu beigetragen zu haben, dass die Viega World heute einen branchenübergreifend und überregional wahrgenommenen Meilenstein der Objekt- und Prozessqualität darstellt. Weiterhin ist PREUSS Viega verpflichtet und begleitet die aktuellen Themen des Projektabschlusses.

Dr.-Ing. Arch. Daniel Landowski

Preuss Project Partner

Prinzregentenplatz 15 | 81675 München

Kaiserswerther Straße 135 | 40474 Düsseldorf

+49 (0) 89 41 41 604 - 0 | dus@preuss-pp.de

www.preuss-pp.de